

Hochwasserschutz an Ehbach und Nafla voll im Gange BILD

Utl.: LStH. Gorbach: erste Maßnahmen bereits im Frühjahr =

Feldkirch (VLK) - Nach den Überschwemmungen der letzten beiden Jahre ist die Planung für einen besseren Hochwasserschutz im Bereich Ehbach und Nafla in vollem Gange. Laut Landesstatthalter Hubert Gorbach bereiten das Land, das Landwirtschaftsministerium und die im Wasserverband zusammengefassten Gemeinden Feldkirch, Göfis, Meiningen und Rankweil gemeinsam ein umfassendes Projekt vor. Als Sofortmaßnahme werden im Frühjahr bestehende Geländemulden für den Hochwasserrückhalt adaptiert. ****

Die schutzwasserbaulichen und gewässerökologischen Untersuchungen umfassen das gesamte Einzugsgebiet vom Schwarzensee in Göfis bis zur Mündung in den Rhein. Landesstatthalter Gorbach: "Zum einen geht es darum, die Hochwassersicherheit der Siedlungsgebiete in Feldkirch-Altenstadt, Rankweil und Meiningen zu verbessern, zum anderen wollen wir durch die Zusammenarbeit von Flussbauern und Biologen gleichzeitig eine ökologische Aufwertung von Nafla und Ehbach erreichen und insbesondere wieder einen attraktiven Lebensraum für Fische schaffen."

Um auch Anregungen der Anrainer einzubeziehen, werden im Frühjahr mehrere Maßnahmenvarianten öffentlich präsentiert. Bis Sommer 2001 soll ein generelles Konzept vorliegen. Die Kosten dafür teilen sich Land und Bund 50:50. Anschließend wird für den Bereich Altenstadt ein baureifes Detailprojekt erstellt. Gorbach rechnet mit Baubeginn im Jahr 2002.

Die Adaptierung der Geländemulden an der Nafla flussauf der Autobahn sind auf die Ziele des Gesamtprojektes abgestimmt. Es wird etwa 17.000 Kubikmeter fassen und soll dadurch Hochwasserspitzen vermindern. Die Baukosten sind mit rund einer Million Schilling (72.700 Euro) veranschlagt und werden zu je 40 Prozent von Land und Bund und zu 20 Prozent vom Wasserverband Nafla/Ehbach/Mühlbach getragen.
(gw/lwba/dig,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Redaktion/Chef vom Dienst
Tel.: 05574/511-20137
Fax: 05574/511-20190
Hotline: 0664 625 56 68 oder 625 56 67
email: presse@vlr.gv.at
<http://www.vorarlberg.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0237 2001-01-16/15:30

161530 Jän 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010116_OTS0237